Protokoll der 3. Sitzung des Fakultätsrates vom 14.12.2022

Teilnehmend:	Parität: (6) Prof. Beier, Dr. Englert, Frau Kramp, Herr Zwanzig, Frau Amrhein, Herr Lessing Hochschullehrermehrheit: (5) Prof. Kraus, Prof. Kraft, Prof. Melzner, Prof. Koch, Prof. Abrahamczyk
Beratend:	(6) Prof. Lahmer, Prof. Völker, Frau Goldammer, Herr Gebert, Herr Helmrich, Frau von Butler
Entschuldigt:	Parität (2) Prof. Rüffer, Frau Torres; Hochschullehrermehrheit (0); beratend (0)
Gäste:	(5) Prof. Jentsch (zu TOP 10), Prof. Rodehorst (zu TOP 9), Dr. Beinersdorf, Frau Bode, Herr Schneider (WBA)

Beschlüsse: Zustimmungen/Gegenstimmen/Enthaltungen

Öffentlicher Teil

TOP 1: Tagesordnung und Protokollkontrolle

Protokollkontrolle
- keine Änderungen

Tagesordnung
- keine Änderungen oder Ergänzungen

TOP 2: Bericht aus Senat, Hochschulleitung und Fakultät

aus dem Senat:
- Ein Beschluss zu den Bauhaus.Modulen zur Erfüllung der externen ZLV wurde gefasst, intensivere Gespräche dazu sollen im nächsten Jahr geführt werden. In anderen Fakultäten gibt es teilweise starken Widerstand, daher wird ein Austausch zwischen der neuen Hochschulleitung und den neuen Fakultätsleitungen zu diesem Format gefordert.
- Die Studierenden haben deutlich zur Beschlusslage bezüglich der Campussituation und dem Pavillon am Giebel des Hauptgebäudes protestiert: die Situation dort ist vor ein paar Wochen eskaliert, die Grünflächen werden verschmutzt, der Pavillon als Drogenumschlagplatz missbraucht. Die Identitätsfeststellung aufgrund des Polizeieinsatzes hat gezeigt, dass hauptsächlich Schüler*innen und externe Personen an der Schmutz- und Lärmbelästigung beteiligt sind. Die daraufhin im Präsidium beschlossenen Maßnahmen wurden scheinbar vorher nicht mit der Studierendenschaft abgestimmt, die gegen dieses Vorgehen Einspruch einlegt. Daher wurden mittlerweile einige der vorgeschlagenen Maßnahmen zurückgenommen und der Dialog mit den Studierenden gesucht. Das Problem ist allerdings nicht allein durch die Universität lösbar, wichtige Partner sind die Stadt, Jugendsozialarbeit, Polizei. Die Studierenden verstehen die Problemlage, kritisieren aber vor allem die fehlende Kommunikation.

aus der Hochschulleitung:
- Energieeinsparung: in den meisten Büros sind die Vorlauftemperaturen abgesenkt, was sich bemerkbar macht. Im Falle einer Gasmangellage darf die Universität nicht mehr als 50% Gas verbrauchen, sonst wird die Lieferung durch den Versorger komplett eingestellt. Daher wird derzeit ein Stufenplan erarbeitet, der im Falle der Gasmangellage greift. Ansatz der Fakultätsleitung ist eine weitestgehende Gleichverteilung auf alle Institute. Die Bereiche mit der bereits abgefragten kritischen Infrastruktur werden gesondert berücksichtigt. Im Falle einer Gasmangellage wäre keine Präsenzlehre mehr möglich.

aus der Fakultät:
- Am 19. April soll eine Informationsveranstaltung für alle Bachelorstudierende (v.a. 6. FS) stattfinden, um über Studienmöglichkeiten im Master und mögliche Vertiefungen an der Bauhaus-Universität Weimar zu informieren. Alle Studiengangleiter*innen sollen ihre Masterstudiengänge vorstellen. Im Anschluss ist ein informeller Austausch geplant.
- Bewilligung des Geräteantrags „Olfaktometer“ i. H. v. 161.000 € aus dem internen Fonds für Geräte in Studium und Lehre (Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft)

- Bewilligung des Forschungsprojekts „Experimentell gestützte Entwicklung eines Ingenieurmodells zur Beschreibung des Frostangriffs auf zukunftsfähige Betone“ (DFG) (Professur Werkstoffe des Bauens)
- Der parlamentarische Abend am 26. April 2023 wird über Frau Dr. Waske organisiert. Aus den Instituten sind sieben Rückmeldungen eingegangen, die geclustert an Frau Waske gemeldet wurden.
- Demnächst gibt es einen Termin zum Forschungsdatenmanagement mit Kevin Lang und Prof. Plank-Wiedenbeck als Leiter der AG Informatik, in dem besprochen werden wird, wie die Erfordernisse in der Praxis umgesetzt werden können.
- Frau Torres verlässt im Januar 2023 die Universität und damit auch den Fakultätsrat als gewähltes Mitglied, Nachrücker ist Dr. Flohr.

TOP 3: Studien- und Prüfungsordnung Masterstudiengang „Digital Engineering“ | Beschluss (Hochschullehrermehrheit)
Prof. Koch

Prof. Kraus bittet einleitend darum, dass Ordnungen demnächst immer in der Studienkommission vorbesprochen werden können und nicht so kurzfristig vorliegen.

Prof. Koch erläutert die Struktur des Studiengangs: grundsätzlich besteht er aus Wahlpflichtmodulen, die in verschiedenen Themenbereichen angeboten werden. Zukünftig sollen die Themenbereiche „Modeling“ und „Simulation and Validation“ zu einem Bereich „Engineering methods“ zusammengefasst werden. „Visualization and Data Science“ wird umbenannt zu „Computer Science Methods“, die „Fundamentals“ werden individuell als Auflagen vergeben und es werden Profillinien („Structures and Materials“, „Mobility and Transport“) mit mind. 60 ECTS aus einem thematisch eingeschränkten Wahlpflichtkatalog eingeführt. Die entsprechenden Module, die zu den Profilen gehören, werden für eine bessere Übersichtlichkeit gekennzeichnet (im Modulkatalog und in den Studienverlaufsplänen). Da das Studium flexibel aufgebaut ist, zeigen die Ordnungen und der Modulkatalog verschiedene Beispiele. Im Moment ist laut vorliegender Unterlagen der Modulkatalog Teil der Studienordnung (als Anlage). Da die Ordnung als MdU veröffentlicht wird, wird von der Integration des Modulkatalogs abgeraten, um die flexible Anpassung nicht zu gefährden.
In der Studienordnung wird in „§6 Aufbau und Inhalte des Studiums“ Abs. 3 von Pflicht- bzw. Grundlagenmodule (Auflagen), Wahlpflichtmodule und Wahlmodule geschrieben. Vor allem die parallele Verwendung von Pflichtmodul, Grundlagenmodul und Auflagenmodul wird als verwirrend angesehen. In der Diskussion entwickelt sich eine Präferenz für die Verwendung des Begriffs „Grundlagenmodul“, deren Verpflichtung erklärt wird.

Die Mitglieder des Fakultätsrates verständigen sich darauf, heute keinen Beschluss zu fassen, da zu viele Änderungen angeregt wurden. Für die Einreichung der Studiengangprofile bei der Akkreditierungsagentur am 15. Dezember werden die Anregungen bereits in die Ordnungen eingearbeitet. Diese werden dann auch der Studienkommission zur Verfügung gestellt. Nach deren Befassung werden die Ordnungen zum Beschluss dem Fakultätsrat im Januar erneut vorgelegt.

TOP 4: Studien- und Prüfungsordnung Masterstudiengang „Projektmanagement [Bau]“ | Beschluss (Hochschullehrermehrheit)
Prof. Melzner

Prof. Melzner stellt den Studiengang, seine Historie und Nachfrage vor: hervorgegangen aus Zertifikaten ist er seit 2020 als weiterbildender Masterstudiengang studierbar. Für die Re-Akkreditierung wurden hauptsächlich geringfügige Änderungen am Curriculum (3er Module zusammengefasst zu 6er Modulen) sowie Anpassungen an Vorgaben des ThürHG vorgenommen. Außerdem wurde eine Eingangsprüfungsordnung für Personen ohne Bachelorabschluss (nach Vorlage von WuU) erstellt.

Beschluss 43/22: Der Fakultätsrat folgt der Empfehlung der Studienkommission und stimmt der Studien-, der Prüfungs- und der Eingangsprüfungsordnung des weiterbildenden Masterstudiengangs „Projektmanagement [Bau]“ zu.

Mit Hochschullehrermehrheit: 11/-/-

TOP 5: Ausschreibungstext W3-„Geotechnik“ | Beschluss (Hochschullehrermehrheit);
Prof. Kraus

Der vorliegende Textentwurf wurde im IKI erarbeitet und mit der Fakultätsleitung abgestimmt. Er orientiert sich eng an den vorangegangenen Ausschreibungstexten. Die relevanten Studiengänge, in denen Lehrangebote erwartet werden, wurden bewusst nicht explizit aufgeführt, sondern eine breitere Formulierung gewählt. Es wird der klar benannte Bezug zu Naturgefahren und Klimawandel vermisst. Die Prüfung dieser Anschlussfähigkeit wäre Aufgabe der Kommission. Der Ausschreibungstext sollte an der Stelle nicht ausgeweitet werden. Die fachliche Qualifikation in den Kernfeldern der Geotechnik ist zunächst essentiell.

Beschluss 44/22: Der Fakultätsrat stimmt dem vorliegenden Ausschreibungstext für die Professur W3-„Geotechnik“ zu.

Mit Hochschullehrermehrheit: 11/-/-

TOP 6: Austausch zur Darstellung von Studienmöglichkeiten im Masterstudiengang Bauingenieurwesen – Konstruktiver Ingenieurbau
Dekan, Studiendekan

Im Nachgang an die Klausurtagung im Frühjahr hat sich eine AG damit befasst, wie die Wahlmöglichkeiten im Masterstudiengang Bauingenieurwesen – Konstruktiver Ingenieurbau besser und transparenter sichtbar gemacht werden können. Zusätzlich zu den bekannten Vertiefungsrichtungen wurden weitere Themengebiete identifiziert und mit Lehrveranstaltungen unterlegt. Die vorliegende Übersicht über Wahlangebote aus dem Angebot der Fakultät soll den Studierenden zur Verfügung und auf der Website eingestellt werden. Der Dekan bittet darum, den vorliegenden Vorschlag in den Instituten zu prüfen und ggfs. zu korrigieren, damit eine abgestimmte und aktuelle Variante auf der Website veröffentlicht werden kann. Für zahlreiche Spezialisierungsbereiche sind ausreichend und entsprechende Module bereits vorhanden. Es sind allerdings nur Gebiete aufgelistet, die für BI-Studierende relevant sind. Daher fehlt z.B. der Baustoffbereich, da vermutet wird, dass diese Studierende den Masterstudiengang Baustoffingenieurwissenschaft studieren. Allerdings wären auch Angebote anderer Studiengänge durchaus interessant, die zu den Themengebieten passen, z.B. aus dem Managementbereich. Rückmeldungen zur Übersicht können an den Studiendekan und den Dekan geschickt werden.
Ist die Studierfähigkeit der weiteren Themengebiete gegeben? Nein, die ist nur bei den Vertiefungen garantiert, bei den weiteren Themengebieten kann es zeitliche Überlappungen geben. Zudem sind Wahlmodule aufgelistet, bei denen es zeitliche Überschneidungen geben kann oder wofür spezielle Voraussetzungen benötigt werden.

Der Dekan würde sich eine ähnliche Übersicht für die anderen Masterstudiengänge wünschen.

Wäre es möglich, im BISON eine entsprechende Zuordnung zu treffen? Das BISON ist zu unübersichtlich bzw. nicht geeignet.

Prof. Kraft berichtet ergänzend, dass im Studienausschuss diskutiert wird, Studieninhalte auf die Nachhaltigkeitsziele zu überprüfen.

TOP 7: Austausch zu einer englischen Übersetzung des Fakultätsrat-Protokolls
Dekan

Die Anregung, das Protokoll der Fakultätsratssitzungen auch in englischer Sprache zur Verfügung zu stellen, wurde im vergangenen Fakultätsrat geäußert und diskutiert. Die Fakultätsleitung hat sich mit dieser Anforderung auseinandergesetzt und ist zu dem Ergebnis gekommen, diese Forderung aus Kapazitätsründen derzeit nicht leisten zu können. Zudem liegen die Zugriffszahlen auf das Protokoll im mittleren einstelligen Bereich, so dass Aufwand und Nutzen in keinem guten Verhältnis stehen würden. Allerdings wurde sowohl die englisch- als auch die deutschsprachige Website des Fakultätsrates dahingehend überarbeitet, dass es nun einen kurzen erläuternden Text gibt.

TOP 8: Sonstiges

keine Punkte

Termin der nächsten Sitzung: **11.01.2023, 13:30 Uhr**

Prof. Dr. rer. nat. Tom Lahmer
Dekan

Für das Protokoll: Goldammer